

NIEDERSCHRIFT

über die **22. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt** am Donnerstag, dem 08.12.2022, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:12 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen
Ralph Ettrich
Horst Günter Freiberg
Michael Hansen
Bernhard Lorenzen
Sönke Momsen
Karl-Heinz Sodemann
Dr. Edgar Techow
Siegmar Wallat
Dr. Harald Wolbersen

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen
Catharina Staupe
Helga Ziegler

Bürgerliches Mitglied

Michaela Lühr

Protokollführerin

Frederike Beyer

Seniorenbeirat

Karla Liebmann

von der Verwaltung

Stefan Hems

Presse

Husumer Nachrichten

Herr Spyra als Vertreter
der Husumer Nachrichten

Zuhörer:

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Marco Hansen	entschuldigt
Helmut Lorenzen	entschuldigt
Harald Rossa	entschuldigt
Torsten Staupe	entschuldigt

Andreas Tadsen entschuldigt

Stadtvertreterin

Andrea Hansen-Lühr entschuldigt

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2022
- 4 Beratung und Beschlussempfehlung/Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2021 einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2021
Vorlage: 019/508/2022
- 5 Beratung und Beschlussfassung zum Stellenplan 2023
- 6 Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2023 einschließlich dem Investitionsprogramm 2021-2026
- 7 Vorlage der Einnahme- und Ausgaberechnung 2021 der Freiwilligen Feuerwehr / Jugendfeuerwehr Bredstedt
Vorlage: 019/507/2022
- 8 Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan 2023 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt
Vorlage: 019/515/2022
- 9 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 sowie Satzungsbeschluss der Stadt Bredstedt für den Bereich zwischen Lämmerheideweg und Rosenburger Weg
Vorlage: 019/510/2022
- 10 Bericht über die eingegangenen Spenden
Vorlage: 019/516/2022
- 11 Bericht des Bürgermeisters
- 12 Anträge
- 13 Bericht der Ausschussvorsitzenden und Seniorenbeirat
- 14 Mitteilungen und Anfragen
- 17 Bekanntgabe der Beschlüsse zu den TOP 15) und 16)

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Christian Schmidt eröffnet um 19:00 Uhr die heutige 22. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur letzten Sitzung des Jahres.

Besonders begrüßt er die anwesenden Stadtpolitiker, sowie bürgerliche Mitglieder, die Bürger:innen, Frau Karla Liebmann vom Seniorenbeirat und Herrn Spyra von den Husumer Nachrichten.

Von der Amtsverwaltung begrüßt er Frederike Beyer als Protokollführerin und Stefan Hems als Unterstützung von der Verwaltung.

Gegen Form und Frist der Einladung ergeben sich keine Einwände.

Der Bürgermeister entschuldigt und nennt die sechs abwesenden Stadtvertreter und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit, trotz einiger Abwesenheiten, gegeben ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder anwesend ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung liegt allen Anwesenden vor. Es ergeben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung, sodass sie in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt wird.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Frage 1: Sicher haben Sie in den Husumer Nachrichten den Artikel über die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Husum gelesen. Wie im Artikel beschrieben, war es auch in Husum viel Arbeit die wiederkehrenden Beiträge einzuführen. Nichts desto trotz stellte sich nun heraus, dass dieses Konzept nicht rechtssicher sei und vor dem Verwaltungsgericht wenig Chancen für die Verwaltung sind.

Meine Frage daher: wird in Bredstedt diesbezüglich auch nochmal ein Umdenken stattfinden und die Beiträge eventuell abgeschafft?

Antwort: Die bisherige Meinung habe sich nicht geändert. In Bredstedt würden relativ viele Straßen in Relation zu den Haushalten saniert werden. Wie bereits mehrfach erwähnt wäre das beschlossene Straßenausbauprogramm in der Form durch eine Finanzierung des Landes nicht möglich.

Sollten Sie die Aufhebung der Satzung in 2023 nochmals beantragen wollen, so können Sie dies gerne machen, mit der Bitte um eine konkrete Möglichkeit der Gegenfinanzierung mitanzufügen. Möglichkeiten wären weniger Straßen auszubauen, mehr Kredite aufzunehmen oder zum Beispiel die Grundsteuer zu erhöhen. Aber ist dies der Bürgerwille?

Frage 2: Eine Frage an den Bürgermeister zum Fiede-Kay-Platz. Bei Annahme Ihres Amtes haben Sie gelobt, das Amt gewissenhaft und unparteiisch auszuüben. Wann wollen Sie endlich zugeben, dass sie seit nun 5 Jahren parteiisch im Namen der sich auf dem Fiede-Kay-Platz befindlichen Gastronomen verhalten?

Antwort: Diese Aussage sei falsch, so Schmidt. Es werden die Entscheidungen der Stadtpolitik umgesetzt, also die, die die Stadtvertreter beschließen. Zudem seien die wesentlichen Grundsatzentscheidungen getroffen worden bevor Bürgermeister Schmidt das Amt erhalten habe.

Die Aufgabe des Bürgermeisters ist es, die Entscheidungen der Stadtpolitik umzusetzen. Nichts anderes wird am Fiede-Kay-Platz praktiziert.

In Bezug auf den Erbbaurechtsvertrag seien 90% umgesetzt und lediglich 10% seien noch ungeklärt. Den größten Nachteil aus der Verzögerung bzw. dem Unklaren ziehe der Bistrosbesitzer.

Nachfrage: Der Herr Höfer habe gesagt, dass der Erbbaurechtsvertrag nicht umsetzbar sei.

Antwort: Es können bisher lediglich 23 qm noch nicht eingetragen werden. Alle Gastronomen und Anlieger sollen zufrieden sein. An einer Lösung werde derzeit aktiv gearbeitet.

Frage 3: Das Naturzentrum habe einen Antrag auf Unterstützung der Stadt in Form eines Energiekostenzuschusses gestellt. Im Finanzausschuss wurde dieser Antrag abgelehnt, mit der Begründung, dass darüber in der Stadtvertretung gesprochen werden solle. Auf der Tagesordnung taucht der Antrag nicht auf. Das Naturzentrum sei auf Hilfe angewiesen und da es sich bei dem Gebäude um ein öffentliches Gebäude handle, obliege die Unterhaltung der Stadt. Der Betreiber versuche schon alles, um das Gebäude in Schuss zu bringen, damit auch mehr Leute kämen. Die Stadtvertreter könne sich gerne den Ruck geben und sich bei den Betreibern informieren. Ist der Antrag unter den Tisch gefallen?

Antwort: Der Antrag wurde verschoben, weil derzeit noch eine Rückmeldung vom Kreis abgewartet wird, der Antrag ging nämlich dort ein. Die Aussicht sei gut, dass der Kreis den Zuschuss zahlen würde, daher müsse die Stadt den Antrag heute nicht beraten.

Außerdem sei die Stadt derzeit mitten in Gesprächen mit dem Naturzentrum bezüglich Personalkosten, Mietkosten etc., um hier noch etwas zu optimieren. Nach den Gesprächen kann gerne geschaut werden, was die Stadt noch tun könne.

Nachfrage: Das Haus ist alt und marode, wie sieht es mit einer Sanierung oder Teilsanierung aus? Andere Gebäude werden auch saniert.

Antwort: Es wurden bereits Arbeiten an und um das Gebäude verrichtet. Gerne möchten wir das Naturzentrum langfristig auf gesunde Beine stellen. Zunächst sollte der Fokus erstmal sein, die Gespräche, die geführt worden sind zu analysieren und umzusetzen.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2022)
--

Die Niederschrift der letzten Stadtvertretung vom 15.09.2022 liegt allen Anwesenden vor.

Von Seiten der Amtsverwaltungen werden folgende Änderungen beantragt:

TOP 15.2 - Grundstückskaufvertrag

Der Grundstückskaufvertrag wurde mit der vorletzten Sitzung der Stadtvertretung abgehandelt. Siehe Protokoll der Stadtvertretung vom ~~16.06.2022~~ 10.03.2022.

TOP 15.4 – Grundstückskaufvertrag

Der Grundstückskaufvertrag wurde mit der vorletzten Sitzung der Stadtvertretung abgehandelt. Siehe Protokoll der Stadtvertretung vom ~~16.06.2022~~ 10.03.2022.

Die Niederschrift wird mit den genannten Änderungen einstimmig so genehmigt.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung/Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2021 einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2021
Vorlage: 019/508/2022)

Begründung:

Der doppische Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 ist soweit von der Verwaltung vorbereitet und fertiggestellt worden, dass dieser geprüft und beschlossen werden kann.

Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wurden gemäß § 44 GemHVO – Doppik folgende Unterlagen vorgelegt:

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Finanzrechnung
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang zum Jahresabschluss
- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitspiegel
- Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 23 GemHVO
- Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände
- Lagebericht zum Jahresabschluss
- Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- Sämtliche Buchungsanordnungen

Die stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keine Beanstandungen.

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbelege wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist.
4. Das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2021 liegen gemäß Auflistung vor.

Beschluss:

Der Stadtvertretung Bredstedt beschließt den Jahresabschluss 2021 und den Überschuss aus der Ergebnisrechnung in Höhe von + 2.027.990,55 € soll mit 1.516.741,02 € der allg. Rücklage und 511.249,53 € der Ergebnissrücklage zuzuführen. Diese Buchungen erfolgen im Folgejahr 2022.

Des Weiteren wird für das Haushaltsjahr 2021 dem Gesamtbetrag der genehmigungspflichtigen und der zur Kenntnis nehmenden über- und außerplanmäßigen

Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5 der TO: (Beratung und Beschlussfassung zum Stellenplan 2023)

Der Stellenplan ist dem Protokoll angefügt.

Es wird im nächsten Jahr eine neue Stelle als Mobilitätskoordinator:in geben. Diese wird durch eine 90-prozentige Förderung finanziert.

Es kommt zu einer leichten Stellenverschiebung im Bereich Freibad/Bauhof. Dies hat keine finanziellen Auswirkungen

Es sind im Stellenplan 21,514 Stellen vorhanden.

Die Stadtvertretung Bredstedt stimmt dem anliegenden Stellenplan einstimmig zu.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 6 der TO: (Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2023 einschließlich dem Investitionsprogramm 2021-2026)
--

Die Haushaltssatzung 2023 inkl. Dem Investitionsprogramm 2021-2026 ist dem Protokoll angefügt.

Einige große Investitionen sind:

- Ausstattung der Feuerwehr
- Gebäudeveränderung Feuerwehr
- Extra Raum in der Kita in der Westerstraße
- Veränderungen im Freibad in Form von Solarthermie und neuem Dach
- Erschließung Baugebiete
- Straßenausbau
- Neuer Gehweg bei der Eisenbahnbrücke an der L12

Es wird voraussichtlich zu keiner Nettoneuverschuldung kommen.

Im kommenden HH-Jahr ist mit einem kleinen Fehlbetrag zu rechnen.

Die Stadtvertretung Bredstedt stimmt der Haushaltssatzung 2023 einschließlich dem Investitionsprogramm 2021-2026 einstimmig zu.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Vorlage der Einnahme- und Ausgaberechnung 2021 der Freiwilligen Feuerwehr / Jugendfeuerwehr
Bredstedt
Vorlage: 019/507/2022)

Begründung:

Gemäß § 10 Abs. 5 der Satzung für das Sondervermögen der Stadt Bredstedt für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt vom 08.12.2016 ist der Stadtvertretung die Einnahme- und Ausgaberechnung des Vorjahres vorzulegen.

Die Einnahme- und Ausgaberechnung (Gesamtrechnung) ist das Ergebnis der Ausführung des Einnahme- und Ausgabeplans 2021.

Die Mitgliederversammlung hat der Abrechnung für das Haushaltsjahr 2021 zugestimmt.

Der Stand des Sondervermögens der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr / Jugendfeuerwehr Bredstedt beträgt am 31.12.2021 € 51.218,68.

Beschluss:

Die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2021 der Kameradschaftskasse Freiwillige Feuerwehr / Jugendfeuerwehr Bredstedt liegt der Stadtvertretung vor und wird nicht beanstandet.

Die Stadtvertretung stimmt einstimmig zu.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan 2023 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen
Feuerwehr Bredstedt
Vorlage: 019/515/2022)

Begründung:

Für das Sondervermögen der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr wird vom Wehrvorstand ein Einnahme- und Ausgabeplan aufgestellt, der alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben des Sondervermögens voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthält.

Der Einnahme- und Ausgabeplan 2023 für die Freiwillige Feuerwehr wurde auf der Mitgliederversammlung beschlossen.

Der geplante Stand des Sondervermögens beträgt voraussichtlich am 31.12.2023:
46.420,48 €

Der Plan bedarf der Zustimmung der Stadtvertretung und tritt danach erst in Kraft.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan 2023 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt einstimmig zu.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 sowie Satzungsbeschluss der Stadt Bredstedt für den Bereich zwischen Lämmerheideweg und Rosenburger Weg
Vorlage: 019/510/2022)

Begründung:

Das Verfahren nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ist abgeschlossen. Die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 hat ausgelegen. Nach der Auslegung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von der Öffentlichkeit / Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Von einer Umweltprüfung ist gem. § 2 Abs. 4 BauBG abgesehen worden.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro Jappsen, Todt & Bahnsen (JTB) geprüft.
Das Büro JTB wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 (gem. § 13a BauGB) für das Gebiet zwischen Lämmerheideweg und Rosenburger Weg, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauBG ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan

ins Internet unter der Adresse www.amnf.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die Stadtvertretung stimmt einstimmig zu.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10 der TO:

(Bericht über die eingegangenen Spenden
Vorlage: 019/516/2022)

Sachverhalt:

Gem. § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung darf die Stadt zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen annehmen.

Bis zur Wertgrenze in Höhe von 50.000 EUR obliegt dem Bürgermeister die Befugnis über die Annahme der Spende.

Bürgermeister Schmidt berichtet über die eingegangenen Spenden für den Zeitraum vom 01.12.21 – 14.11.22.

Zu Punkt 11 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister berichtet, dass er viele Themen bereits in der **Einwohnerversammlung** angesprochen habe, diese hat am vergangenen Mittwoch 2 Stunden und 45 Minuten gedauert.

Es wird berichtet, dass die Stadt Bredstedt für weitere 10 Jahre die Bezeichnung **Luftkurort** tragen dürfe, so habe der „Deutsche Wetterdienst“ nach Messungen auf dem Marktplatz entschieden. Diese Betitelung sei auch für den Tourismus von Vorteil.

Außerdem wurde die Stadt Bredstedt zum **Landesstützpunkt für Leichtathletik** ernannt. Die Stadt reiht sich in Schleswig Holstein hier neben die Städte Flensburg, Lübeck und Kiel ein. Nicht nur die gut ausgebauten Sportanlagen, vor allem die Harald-Nommsen-Halle, sondern auch die sehr erfolgreiche und aktive Sparte haben dazu beigetragen.

Ein:e **Mobilitätskoordinator:in** soll zum 01.02.2023 eingestellt werden. Es fehle nur noch der Bescheid bezüglich der Förderung aus Berlin.

Für den **Bauhof** finden in der kommenden Woche Vorstellungsgespräche statt. Zum 01.04.2023 soll ein neuer Mitarbeiter eingestellt werden. Eventuell kann auch direkt eine zweite Person für den 01.10.2023 gefunden werden.

Zuletzt bittet der Bürgermeister alle Anwesenden darum, Werbung für die Suche nach **Wahlhelfern** für die Kommunalwahl 2023 zu machen. Es werden noch einige unterstützende Hände gesucht. Kandidat:innen dürfen nicht als Wahlhelfer fungieren.

Zu Punkt 12 der TO:
(Anträge)

Es liegt ein Antrag vom Naturzentrum vor, dieser wird zurückgestellt, bis der Kreis über die Angelegenheit entschieden hat.

Zu Punkt 13 der TO:
(Bericht der Ausschussvorsitzenden und Seniorenbeirat)

Finanzausschuss

Keine Mitteilungen, alles wurde besprochen.

Bauausschuss

Am 06.12.2022 hat die letzte Bauausschusssitzung stattgefunden. Wesentliche Themen waren die Zustimmung zum geplanten Baugebiet in Langenhorn/Mönkebüll und der vorübergehende Rückbau der Parkstraße in eine Straße mit wassergebundener Deckschicht.

Sozial- und Kulturausschuss

Der Sozial- und Kulturausschuss tagt in dieser Legislaturperiode noch zweimal. Derzeit beschäftigt sich der SuK mit den Wanderwegen und entsprechenden Karten dazu, hierbei handelt es sich um ein BBSV Projekt. Außerdem soll in Zusammenarbeit mit Rad SH ein Radwegekonzept erstellt werden. Ein weiteres Projekt ist das „Betreute Wohnen Olebüll“, welches der SSW führt. Ebenso soll das Projekt „Markthalle Bredstedt“ in Kooperation mit dem TSBW in Husum umgesetzt werden. Die Wanderwege in Quickhorn seien fast fertig, es fehle nur noch die Beschilderung. Weiterhin auf der Agenda steht das Projekt „Barrierefreiheit im Sparkassenpark am Mühlenteich“.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat beschäftigt sich derzeit mit vier großen Themen.

- Eine Liste mit mangelhaften oder unzureichend gepflegten Bürgersteigen wurde erstellt und an den Bürgermeister übergeben.
- Für Ende Mai/Anfang Juni 2023 sei eine Seniorenfahrt geplant.
- Im nächsten Jahr wird zu dem Thema „Neuerungen im Gesundheitswesen“ eine Infoveranstaltung im Tondern Treff stattfinden.
- Auch in Bredstedt soll gerne das Projekt „Alltagshelfer“ umgesetzt werden. Als Beispiel dient Bordelum, daher wird Martje Petersen, die dieses Projekt in Bordelum begleitet, demnächst in einem Treffen mit dem Seniorenbeirat darüber berichten.

Zu Punkt 14 der TO:
(Mitteilungen und Anfragen)

Johanna Christiansen bedankt sich im Namen der Stadtvertretung bei Christian Schmidt, Stefan Hems und Frederike Beyer für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2022 und überreicht ein kleines Präsent.

Christian Schmidt bedankt sich bei Frederike Beyer für ihre Arbeit als Protokollführerin und verabschiedet sie vorerst als Protokollführerin, da sie ab Ende des Jahres in den Mutterschutz geht.

Zu Punkt 17 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse zu den TOP 15) und 16))

Christian Schmidt schließt den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung wieder und eröffnet die Sitzung erneut für die Öffentlichkeit um 20:09 Uhr.

Es treten drei Personen ein.

Der Bürgermeister verkündet, dass ein Grundstückskaufvertrag zur Kenntnis genommen wurde.

Außerdem hat die Stadtvertretung beschlossen, eine Mobilitätskoordinatorin zum 01.02.2022, unter Voraussetzung des Erhalt des Förderungsbescheides aus Berlin, einzustellen.

Um 20:12 Uhr schließt Bürgermeister Christian Schmidt die heutige Sitzung.

Vorsitz	Protokollführung
Christian Schmidt	Frederike Beyer